

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Gryphenhübeli: Warum wird die Schulraumplanung im oberen Kirchenfeld verschlafen?

Im unteren Kirchfeld herrscht keine Schulraumnot. Angesichts der baulichen Gegebenheiten ist in diesem Perimeter auch nicht mit einem grossen Schulraumbedarf zu rechnen. Im Marzili sind ebenfalls grosse Schulbauten geplant. Am 25.9.2016 wird über ein monumentales 46-Millionen-Projekt abgestimmt. Die Kosten mussten infolge einer zweiten „nötigen“ Turnhalle von 17 Millionen auf 46 Millionen erhöht werden. Die 2002 renovierte Turnhalle muss abgerissen werden.

Im Gegensatz dazu wurde im oberen Gebiet des Stadtteil IV, Gryphenhübeli/Laubegg nach Ansicht des Fragestellers die Schulraumplanung völlig verschlafen. Trotz der grossen Überbauungen in diesem Perimeter wurde von Seiten der Stadt betr. der möglicherweise als Schulraum zu nutzenden ehemalige Gemeinderäum der reformierten Kirche Nydegg nichts unternommen.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann wird die dem Stadtteil seit langem versprochen Planung Tagesschule Wyssloch umgesetzt?
2. Wie ist der gegenwärtige Stand der Planung?
3. Was unternimmt der Gemeinderat bei den zuständigen Behörden, um die frei werdenden Räume des Kirchgemeindehauses Nydegg für schulische Bedürfnisse des Schulkreises nutzen zu können? Wenn Nein, warum wird der Gemeinderat hier nicht tätig?

Bern, 01. September 2016

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Henri-Charles Beuchat, Stefan Hofer, Roland Iseli, Hans Ulrich Gränicher, Manfred Blaser